Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 299. Mittag-Ausgabe. Achtundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Sonnabend, den 30. April 1887.**

Deutschland.

Berlin, 29. April. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Ober-Postsecretär a. D. Müller zu Kiel den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Rittergutsbesitzer und Provinzial-Landschafts-Director Goerl auf Quiram im Kreise Deutsch-Krone, dem Geheimen Rechnungs-Rath Krippendorf zu Westend bei Charlottenburg, bisher im Reichs-Postamt, den Königlichen Kronen Orden dritter Klasse; dem General-Landschafts-Calculator Hauptmann a. D. Ulrich zu Marienwerder, den Postsecretären a. D. Balk und Thiede zu Berlin, dem Postbureau-Assistenten a. D. Leue zu Berlin und dem Postverwalter a. D. Gatersleben zu Ochtrup im Kreise Steinfurt den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; dem Postschaffner a. D. Collet zu Anclam, den Briefträgern a. D. Felber zu Berlin und Timmermann zu Celle, dem Postwagenmeister a. D. Wehr zu Heiligenstadt (Eichsfeld), dem Zollamtsdiener a. D. Brinckmann zu Papenburg im Kreise Aschendorf, und den Amtsgerichtsdienern a. D. Wirz zu Heiligensee bei Tegel, bisher zu Berlin, und Fritz zu Berlin, bisher zu Berlinchen, das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat den Regierungs-Rath Erich Karl Ferdinand Müller zum Justitiar und Verwaltungs-Rath bei der General-Verwaltung der Königlichen Museen in Berlin, die Intendantur-Assessoren Malm von der Intendantur des X. Armee-Corps, Obst, Vorstand der Intendantur der 10. Division und Riemann von der Intendantur des VI. Armee-Corps zu Militär-Intendantur-Räthen, den Regierungs-Assessor von Gostkowski in Königsberg zum zweiten Mitglied des Bezirksausschusses zu Königsberg auf Lebenszeit, die Gerichts-Assessoren Kirchner, Spener und Alfons Otto Frank zu Amtsrichtern ernannt; sowie dem Geheimen expedirenden Secretär im Justiz-Ministerium, Kanzleirath Günther, bei seinem Uebertritt in den Ruhestand den Charakter als Geheimer Kanzlei-Rath verliehen.

Der Rechtsanwalt Scheibel in Schmiegel ist zum Notar für den Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Posen, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Schmiegel, der Rechtsanwalt Schindler in Frankfurt a. O. zum Notar für den Bezirk des Kammergerichts, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Frankfurt a. O., der Rechtsanwalt Bamberger in Aschersleben zum Notar für den Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Naumburg a. S., mit Anweisung seines Wohnsitzes in Aschersleben, der Amtsrichter Storm in Toftlund, unter Zulassung zur Rechtsanwaltschaft bei dem Königlichen Amtsgericht in Husum, zum Notar im Bezirk des Königlichen Ober-Landesgerichts zu Kiel, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Husum, und der Rechtsanwalt Offergelt in Aachen zum Notar für den Bezirk des Landgerichts zu Köln, mit Anweisung seines Wohnsitzes in M.-Gladbach, ernannt worden. — Dem Domänenpächter Hermann Tappen zu Burg-Pattensen im Regierungsbezirk Hannover ist der Charakter als Königlicher Ober-Amtmann beigelegt worden. (R.-Anz.)

[Bundesrath.] In der am 28. d. M. unter dem Vorsitz des Staatsministers, Staatssecretärs des Innern, von Bötticher, abgehaltenen Plenarsitzung ertheilte der Bundesrath dem Entwurfe eines Gesetzes wegen Abänderung der Gewerbe-Ordnung (Innungswesen), der Nachtrags-Convention zwischen Deutschland und Rumänien vom 1. März 1887 zur deutsch-rumänischen Handels-Convention vom 14. November 1877, und dem Entwurf einer Anweisung zur Gewinnung, Aufbewahrung und Versendung von Thierlymphe die Zustimmung. Ueber den vom Reichstage abgeänderten Entwurf eines Gesetzes, betreffend Abänderungen des Reichsbeamten-Gesetzes vom 31. März 1873, soll in einer der nächsten Sitzungen Beschluß gefaßt werden. Von dem Bericht der Enquête-Commission zur Revision des Patentgesetzes nahm die Versammlung Kenntniß. Endlich wurde noch über den Seiner Majestät dem Kaiser zu unterbreitenden Vorschlag wegen Besetzung der Stelle eines Vice-Präsidenten beim Reichsbankdirectorium Beschluß gefaßt.

[Personal-Veränderungen bei den Justizbehörden.] Versetzt sind: der Amtsgerichtsrath Strewe in Siegen als Landgerichtsrath an das Landgericht in Münster, der Amtsgerichtsrath Wallmüller in Berlin als Landgerechtsrath, die Amtsrichter Lion in Berlin, Dr. Andrä in Hoyerswerda und Lindenberg in Berlin als Landrichter an das Landgericht I in Berlin. — Zu Amtsrichtern sind ernannt: die Gerichtsassessoren Kirchner bei dem Amtsgericht in Suhl und Spener bei dem Amtsgericht in Quedlinburg. — Dem Landgerichtsrath Hübner in Breslau ist die nachgesuchte Dienstentlassung mit Pension ertheilt. — Der Landgerichtsrath Voß in Berlin und der Amtsgerichtsrath Zumfelde in Münster sind gestorben. — Dem Staatsanwalt Dr. Wehner in Brieg ist die nachgesuchte Dienstentlassung mit Pension ertheilt. — Der Notar Conen in Montjoie ist in den Landgerichtsbezirk Düsseldorf, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Neuß versetzt. — In der Liste der Rechtsanwälte sind gelöscht: die Rechtsanwälte Bunjes bei dem Amtsgericht in Leer, Drochner bei dem Landgericht in Danzig und Justizrath Lange in Striegau bei dem Landgericht in Schweidnitz. — In die Liste der Rechtsanwälte sind eingetragen: der Landgerichtsrath a. D. Maaser bei dem Oberlandesgericht in Jena, der Amtsrichter a. D. Jahns bei dem Landgericht in Gnesen die Gerichtsassessoren Weisweiler bei dem Amtsgericht in Erkelenz, Lamberts bei dem Amtsgericht bei der Kammer für Handelssachen in M.-Gladbach, Hager bei dem Amtsgericht in Elmshorn, Blumenthal bei dem Amtsgericht in Wittstock, Löbker bei dem Landgericht in Münster, Kausch bei dem Amtsgericht in Uelzen, Gustav Meyer bei dem Amtsgericht in Frankenberg und bei dem Landgericht in Marburg. — Der Rechtsanwalt und Notar, Justizrath Dr. Schulz in Frankfurt a. M. ist gestorben. — Zu Gerichtsassessoren sind ernannt: die Referendare Bangen, Kisker und Pieper im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Hamm, Richter, Erich Fischer, Thienel, Pücher, Reimann, Henning und Kubetzko im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Breslau, Wenzel und Kühlwetter im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Köln, Dr. Ritter, Dr. Otto Müller und Nölting im Bezirk des Kammergerichts, Richard Schultz im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Marienwerder, Kunau und Steuber im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Naumburg, Dr. Hanau im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Frankfurt a. M., Dr. Georg Lehmann im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Königsberg, Dr. Frankenstein im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Celle, Brabender und Göth im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Köln. — Dem Gerichts-Assessor Gottfried Meyer ist behufs Uebertritts zur allgemeinen Staatsverwaltung die nachgesuchte Dienstentlassung ertheilt.

[Marine.] S. M. Fahrzeug „Loreley", Commandant Capitän-Lieutenant Freiherr v. Lyncker, ist am 28. April c. in Alexandrien eingetroffen und beabsichtigte am 29. dess. Mts. wieder in See zu gehen.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Göttingen, 29. April. Heute Mittag fand in der Aula der hiesigen Universität die Uebernahme des Rectorats durch den Prinzen Albrecht von Preußen, Regenten des Herzogthums Braunschweig, statt. An der Feier nahmen die sämmtlichen Angehörigen der Universität Theil. Die Stadt hatte reichen Flaggenschmuck angelegt. Gestern Abend war dem Prinzen von der Studentenschaft ein Fackelzug dargebracht.

Würzburg, 29. April. In der Untersuchung gegen die der Verschuldung des Eisenbahnunglücks bei Faulenberg angeklagten Eisenbahnbeamten wurde heute das Urtheil verkündet: Zugführer Dürr wurde zu 15, Locomotivführer Weidner zu 9 und Oberstationsmeister Oberlechner zu 6 Monaten Gefängniß verurtheilt; die übrigen 5 Angeklagten (Bahn-, Wechsel- und Wagenwärter) wurden freigesprochen.

London, 29. April. Oberhaus. Earl Onslow erklärte auf Anfrage, die Regierung habe auf den Antrag Canadas, zur Verbindung der canadischen Pacificbahn mit China und Japan einen dreimal wöchentlich stattfindenden Dampferdienst zwischen Vancouver und Hongkong einzurichten, nicht eingehen können, erwäge jetzt den Vorschlag auf Einrichtung eines monatlichen Dampferdienstes.

Petersburg, 29. April. Der deutsche Botschafter General von Schweinitz ist mit seiner Familie hier eingetroffen.

London, 29. April. Der Castle-Dampfer „Gaarth Castle" hat heute auf der Heimreise Madeira passirt.

London, 29. April. Der Castle-Dampfer „Roslin Castle" ist am Mittwoch auf der Heimreise von Capetown abgegangen, und der Union-Dampfer „Spartan" ist auf der Ausreise gestern in Capetown angekommen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 30 April.

* **Die Hessische Ludwigsbahn** plant, wie der „V. Z." mitgetheilt wird, via Bischofsheim-Kostheim-Erbenheim unter Ueberbrückung des Mains eine Verbindung des hessischen Bahnnetzes mit der Linie Wiesbaden-Niederhausen-Limburg. Da hierdurch eine directe Verbindung von Mainz mit Wiesbaden in absehbarer Zeit verschoben wird, so suchen die Manizer Stadtbehörden den Wiedererwerb der Concession Mainz-Wiesbaden, welcher zu Gunsten der Ludwigsbahn ertheilt wurde. Die Stadtverordneten haben hierüber einen einstimmigen Beschluss gefasst.

* **Türkische Finanzen.** Einer der „Pol. Corr." aus Konstantinopel zugehenden Meldung zufolge sind die Verhandlungen mit der Ottomanbank wegen Contrahirung einer Anleihe von fünf Millionen türkische Pfund ins Stocken gerathen, seitdem der Sultan die von der Bank a's Garantie geforderte Ueberweisung der Zolleinkünfte kategorisch abgelehnt hat. Es verlautet nunmehr, dass der Sultan Auftrag ertheilt habe, den Lieferanten der Gewehre und anderer militärischer Bedarfsartikel, zu deren Bezahlung der grösste Theil des projectirten Anlehens verwendet werden sollte, directe Anweisungen auf die Zollämter an Zahlungsstatt auszufolgen.

* **Spanische Zinngruben.** Wir meldeten vor einiger Zeit, dass in London unter dem Namen Salamanca Tin Company eine neue Actien-Gesellschaft mit einem Capital von rund $4\frac{1}{2}$ Millionen Mark gegründet worden ist, welche den noch übrigen Theil jenes Zinngrubenareals bei Salamanca käuflich an sich gebracht hat, dessen weit grösserer Theil sich im Besitz der in Dresden ihren Sitz habenden „Deutschen Gesellschaft für Spanien" befindet. Der Preis, den die Engländer für den kleineren Theil gezahlt haben, beträgt 3 300 000 M. (165 000 Pfd. St.). Das ist um so interessanter, als das ganze Capital der deutschen Gesellschaft sich nur auf 800 000 M. beläuft, von welcher Summe noch nicht einmal ganz 600 000 M. verausgabt worden sind. Wie die „V. Z." erfährt, sind denn auch bereits der deutschen Gesellschaft grosse Angebote für ihr Areal geworden und soll jetzt einer ihrer Vertreter zu Verhandlungen nach London berufen worden sein.

* **Neue russische Steuer.** Russische Blätter wissen zu berichten, dass dem Reichsrath demnächst ein Project eingereicht werden soll, wonach die speciellen laufenden Rechnungen gegen Unterpfand von Waaren, Werthpapieren und anderen Werthsachen, die von Krons- und Privat-Credit-Unternehmen, sowie von Privat-Comptoiren und Gesellschaften, welche Bank-Operationen ausführen, eröffnet werden, mit einer Steuer belegt werden sollen im Betrage von 5 pCt. von der Summe der Zinsen, die von den Creditnehmern entrichtet wird.

Concurseröffnungen.

Firma Heiman & Rose zu Berlin. — Eheleute Kaufmann H. Jaeger zu Bünde. — Bierhändler Ehler Diedrich Hittmeier zu Bremerhaven. — Firma Gebrüder Stockmann zu Demmin. — Specereihändler Hermann Streuf in Bulmke. — Kurzwaarenhändler Franz Xaver Herr zu Oberehnheim. — Kaufmann Joseph Skapski zu Posen.

Schlesien: Krämer Israel Schaeffer, Loslau; Termin: 11. Juli c.; Verwalter: Rechtsanwalt Ziemann.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 29. April, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 31, 75. Credit mobilier —, —. Spanier neue $64\frac{1}{2}$. Banque ottomane 510, —. Credit foncier 1360. Egypter 384, —. Suez-Actien 2022, —. Banque de Paris —. Banque d'escompte 456, —. Wechsel auf London 25, 23. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 343, —. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 407. Bewegt.

Paris, 29. April, Abends. [Boulevard.] 3% Rente 80, 50. Neueste Anleihe 1872 —. Italiener 97, 95. Türken 1865 13, 72. Türkenloose —, —. Spanier (neue) $64\frac{1}{2}$. Neue Egypter 385, — Banque ottomane 510, 62. Staatsbahn —. 4% Ung. Goldrente 81, 68. Neue Anleihe —, —. Fest.

London, 29. April, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $64\frac{1}{4}$. 5% priv. Egypter $96\frac{1}{4}$. 3% unif. Egypter $76\frac{1}{4}$. 4% garant Egypter $99\frac{7}{8}$. Ottomanbank $10\frac{1}{4}$. Suez-Actien $80\frac{1}{4}$. Canada Pacific $66\frac{1}{2}$. Silber —. Platzdiscont $1\frac{1}{8}$%. Ruhig.

London, 29. April, Nachm. 5 Uhr 50 Min. Preussische Consols 105. Consols $102\frac{9}{16}$. Convert. Türken $13\frac{1}{2}$. 1871er Russen —, — 1872er Russen —. 1873er Russen $95\frac{3}{4}$. Italiener $96\frac{3}{4}$. 4% ungar Goldrente $80\frac{3}{4}$. 4% unific. Egypter $76\frac{1}{4}$. Garant. Egypter —. Ottomanbank $10\frac{1}{4}$. Silber 44. Lombarden —. 5% privileg. Egypter —. Suezactien —. Spanier —.

London, 29. April. In die Bank flossen heute 15 000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 29. April, Abends. [Effecten-Societät. (Schluss.) Credit-Actien 225. Franzosen $187\frac{5}{8}$. Lombarden — Galizier —. Egypter 75, 10. 4% Ungar. Goldrente 80, 80. 80er Russen 81, 40. Gotthardbahn 99, 80. Mecklenburger 135, 50. Disconto Commandit 192, 90. Portugiesische Anleihe —, —. Buenos Ayres-Anleihe —. Laurahütte —, —. Hess. Ludwigsbahn —, —. Lübecker —. $5\frac{1}{2}$procent. chines. Anleihe —. Dresdener Bank —. Schluss matt.

An der Mittagbörse schlossen Lübeck-Büchener 157, 50.

Frankfurt a. M., 29. April, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 357. Pariser Wechsel 80, 65. Wiener Wechsel 160, 30. Reichsanleihe 105, 95. Oest. Silberrente 65, 85. Oest. Papierrente 64, 60. 5% Papierrente 78, 50. 4% Goldr. 90, —. 1860er Loose 113, 40. 1864er Loose 275, 60. Ung. 4% Goldrente 81, —. Ung. Staatsloose 210, —. Italiener 96, 90. 1880er Russen 81, 40 II. Orient Anleihe 54, 80. III. Orient-Anleihe 54, 40. 4% Spanier 64, 40 Egypter 75, 30. Neue Türken 13, 60. Böhmische Westbahn $221\frac{1}{2}$. Central Pacific 113, 80. Franzosen $187\frac{1}{2}$ Galizier $164\frac{1}{8}$. Gotthardt-Bahn 99, 40. Hess. Ludwigsbahn 97, 40. Lombarden $62\frac{1}{2}$. Lübeck-Büchener 157, 80. Nordwestbahn $128\frac{1}{2}$. Credit-Actien $225\frac{1}{2}$. Darmstädter Bank 136, 80. Mitteld. Creditbank 95, —. Reichsbank 137, —. Disconto Commandit 193, 40. 5% serb. Rente 80, 10. Fest.

Neue Serben 83, —. Arader St.-Pr.-A. —, —. Neue 5% Portugiesische Anleihe 93, 50. Buenos-Ayres —, —. $5\frac{1}{2}$procent. Chines. Anleihe 107, 6[illegible].

Privatdiscont 2%.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $225\frac{7}{8}$ Franzosen $187\frac{3}{8}$ Galizier $164\frac{1}{4}$. Lombarden $62\frac{3}{4}$. Gotthardbahn —. Egypter 75 50 Disconto-Commandit 193, 60. 4% ungar. Goldrente —, —. Mittelmeerbahn —, —. 1886er Russen 81, 80.

Hamburg, 29. April, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $105\frac{3}{4}$. Silberrente $65\frac{7}{8}$. Oesterr. Goldrente $90\frac{1}{4}$. Ungar. Goldrente $80\frac{7}{8}$. 1860er Loose $114\frac{1}{2}$. Italienische Rente 97. Credit Actien 225. Franzosen 468. Lombarden $156\frac{1}{2}$. 1877er Russen 96. 1880er Russen $79\frac{3}{4}$ 1883er Russen $103\frac{1}{2}$ 1884er Russen $90\frac{1}{4}$ II. Orient-Anleihe 53. III. Orient-Anleihe $52\frac{3}{4}$. Laurahütte $72\frac{3}{4}$. Nordd. Bank $143\frac{1}{4}$. Commerzbank $122\frac{1}{4}$. Marienburg-Mlawka $43\frac{1}{4}$. Mecklenburger Fr.-Fr. $135\frac{3}{4}$. Ostpreussische Südbahn 61. Lübeck-Büchener $157\frac{1}{2}$. Gotthardbahn $99\frac{1}{4}$. Leipziger Discontobank $101\frac{1}{2}$. Deutsche Bank $158\frac{3}{4}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile $153\frac{1}{4}$. Disconto-Commandit $193\frac{1}{8}$. Disconto $2\frac{1}{8}$%. Schwach.

Gold in Barren per Klgr. 2786 Br., 2782 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 128, 75 Br., 128, 25 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, $30\frac{1}{2}$ Br., 20, $25\frac{1}{2}$ Gd., London kurz 20, 37 Br., 20, 32 Gd., London Sicht 20, 38 Br., 20, 35 Gd., Amsterdam 167, 90 Br., 167, 50 Gd., Wien 159, 25 Br., 157, 25 Gd., Paris 80, 15 Br., 79, 85 Gd., Petersburg 178, — Br., 175, — Gd., New-York kurz 4, 19 Br., 4, 13 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 16 Br. 4, 10 Gd.

Leipzig, 29. April. [Schluss-Course.] 3proc. sächs. Rente 90,70. 4proc. sächs. Anleihe 103,75. Buschtierader Eisenb.-A. Lit. A. 124,00. do. do. Lit. B. 86,10. Böhm. Nordb.-Actien 101,75. Graz-Köflacher Eisenbahn-Actien 93,25. Leipziger Creditanst.-Actien 170,75. Leipziger Bank-Actien 130,50. Leipziger Disc.-Gesellsch.-A. 102,00. Sächsische Bank-Actien 115,25. Leipz. Kammg.-Spinnerei-A. 215,00. „Kette" Deutsche Elbschiff.-A. 85,25. Zuckerfabrik Glauzig-Actien 78,25. Zuckerraffinerie Halle-Actien 102,00. Thür. Gas-Gesellsch.-Act. 139,00. Oesterr. Banknoten 160,30.

Amsterdam, 29. April, Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. $63\frac{3}{8}$, do. Febr.-August verzl. $63\frac{3}{4}$. Oest. Silberrente Januar-Juli verzl. $64\frac{1}{4}$. do. April-October verzl. $64\frac{5}{8}$. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente 80. 5% Russen von 1877 97. Russ. grosse Eisenbahnen 115. do. I. Orientanleihe —, —. do. II. Orientanleihe $52\frac{1}{8}$. Conv. Türken $13\frac{5}{8}$ $3\frac{1}{2}$% holl. Anleihe $98\frac{5}{8}$. Russische Zollcoupons $1{,}89\frac{3}{4}$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $82\frac{3}{4}$. Marknoten 59, 20. Londoner Wechsel kurz 12, $04\frac{1}{2}$ Wiener Wechsel —, —. Hamburger Wechsel —, —.

Petersburg, 29. April, Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]

Cours vom	26.	29.	Cours vom	26.	29.
Wechsel London 3 M.	$21\frac{1}{16}$	$21\frac{1}{16}$	Russ. 6% Goldrente	196	$196\frac{1}{2}$
do. Hamburg 3 M.	$175\frac{5}{8}$	$178\frac{3}{4}$	do. 5% Boden-Credit-Pfandbriefe	163	$164\frac{1}{4}$
do. Amsterdam 3 M.	$106\frac{3}{8}$	$106\frac{1}{4}$	Grosse Russ. Eisenb.	279	272
do. Paris 3 M.	$222\frac{1}{2}$	$222\frac{1}{2}$	Kursk-Kiew-Actien	$364\frac{1}{4}$	$364\frac{1}{4}$
$\frac{1}{2}$-Imperials	9 32	9 31	Petersb. Discontobk..	722	722
Russ. 1864er Pr.-Anl.*	—	253	Warsch. Discontobk..	—	—
do. 1866er Pr.-Anl.*	—	233	Russ. Bank für ausw. Handel	316	314
do. 1873er Anleihe	$166\frac{1}{4}$	$168\frac{1}{4}$	Petersb.intern.Hdlsbk.	$465\frac{1}{2}$	475
do. II. Orient-Anl..	$99\frac{1}{2}$	$99\frac{1}{2}$			
do. III. Orient-Anl.	100	100			

Privatdiscont $4\frac{1}{2}$%. * Gestempelt.

Newyork, 29. April, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95\frac{3}{8}$. Wechsel auf London 4, $86\frac{1}{4}$. Cable transfers 4, $88\frac{1}{4}$. Wechsel auf Paris 5, $19\frac{3}{8}$. 4% fund. Anl. 1877 $129\frac{1}{4}$. Erie-Bahn $34\frac{3}{8}$. Newyork-Centralbahn $113\frac{1}{4}$. Chicago-North-Western-Bahn $121\frac{5}{8}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $10\frac{11}{16}$ Baumwolle in New-Orleans $10\frac{5}{16}$. Raffin. Petroleum 70° Abel Test in Newyork $6\frac{3}{4}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $6\frac{3}{4}$. Rohes Petroleum 6. Pipe line Certificats $67\frac{7}{8}$. Mehl 3, 50. Rother Winterweizen loco 94, Weizen per April $93\frac{1}{4}$, per Mai 93, per Sept $92\frac{1}{8}$. Mais (old mixed) 49. Zucker (Fair refining Muscovados) $4\frac{17}{32}$. Kaffee Rio $16\frac{1}{2}$. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 55, do. Fairbanks 7, 40. do. Rothe u. Brothers 7, 50. Speck (short clear) $8\frac{1}{2}$. Getreidefracht $1\frac{1}{2}$.

Hamburg, 29. April, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco fest, holsteinischer loco 165—170. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 125—130, russischer loco ruhig, 96—98. Hafer und Gerste matt Rüböl still, loco 41. — Spiritus matt, per April $24\frac{5}{8}$ Br., per Mai-Juni $24\frac{5}{8}$ Br., per Juli-August $26\frac{1}{8}$ Br., per Sept.-October $27\frac{3}{8}$ Br. Kaffee fest, Umsatz 6500 Sack. Petroleum fest, Standard white loco 6, 05 Br., 5, 95 Gd., per August December 6, 40 Gd. Wetter: Schön.

Posen, 29. April. Spiritus loco ohne Fass 37, 90, per April 38, 40, per Mai 38, 20, per Juni 38, 80, per Juli 39, 40, per August 39, 90. Gekünd. 10000 Liter. Matt.

Liverpool, 29. April. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 4000 B.

Liverpool, 29. April, Vorm. 11 U. 50 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 2000 B. Amerikaner fest, Surats ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: Mai-Juni $5\frac{41}{64}$ Werth, October-November $5\frac{31}{64}$ do.

Liverpool, 29. April, Nachm. [Baumwollen-Wochenbericht.] Wochenumsatz 46 000 Ballen, desgl. von amerikanischen 37 000, desgl. für Speculation 2000, desgl. für Export 5000, desgl. für wirkl. Cons. 39 000, desgl. unmittelbar ex Schiff 18000, wirklicher Export 17000, Import der Woche 90000, davon amerikanische 42 000, Vorrath 1013000, davon amerikanische 809 000, schwimmend nach Grossbritannien 200 000, davon amerikanische 68000 Ballen.

Manchester, 29. April, Nachm. 12r Water Taylor $6\frac{3}{8}$, 30r Water Taylor $8\frac{1}{2}$, 20r Water Leigh $7\frac{5}{8}$, 30r Water Clayton $8\frac{1}{4}$, 32r Mock Brooke $8\frac{1}{4}$, 40r Mule Mayoll $8\frac{1}{4}$, 40r Medio Wilkinson $9\frac{1}{2}$, 32r Warpcops Lees $8\frac{1}{8}$, 36r Warpcops Rowland $8\frac{3}{8}$, 40r Double Weston —, 60r Double courante Qualität $12\frac{1}{4}$, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 172. Fest.

Wien, 29. April. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 9, 70 Gd., 9, 75 Br., per Mai-Juni 9, 43 Gd., 9, 48 Br., per Herbst 8, 54 Gd., 8, 59 Br. Roggen per Frühjahr 6, 87 Gd., 6, 92 Br., per Mai-Juni 6, 78 Gd., 6, 83 Br., per Herbst 6, 67 Gd., 6, 72 Br. Mais per Mai-Juni 6, 05 Gd., 6, 10 Br., per Juli-August 6, 15 Gd., 6, 20 Br. Hafer per Frühjahr 6, 10 Gd., 6, 15 Br., per Mai-Juni 6, 10 Gd., 6, 15 Br.

Pest, 29. April, Vorm. 11 Uhr — Min. [Productenmarkt.] Weizen loco flau, per Frühjahr 9, 16 Gd., 9, 18 Br., per Herbst 8, 20 Gd., 8, 22 Br. Hafer per Herbst 6, 03 Gd., 6, 05 Br. Mais 1887 5, 67 Gd., 5, 69 Br Kohlraps per August-Septbr. $10\frac{7}{8}$. — Wetter: Schön.

Petersburg, 29. April, Nachm. 5 Uhr — Min. [Productenmarkt.] Talg loco 45, 00, per August 43, 00. Weizen loco 13, 25. Roggen loco 7, 30. Hafer loco 4, 25. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 14, 00. — Wetter: Warm.

Paris, 29. April, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per April 25, 25, per Mai 25, 40, per Mai-August 25, 60, per Juli-August 25, 75. Roggen ruhig, per April 15, 75. per Juli-August 15, 60. Mehl träge, per April 54, 30, per Mai 54, 60, per Mai-August 55, 10, per Juli-August 55, 50. Rüböl behauptet, per April 49, 50, per Mai 49, 50, per Mai-August 49, 75, per September-December 49, 75. Spiritus behauptet, per April 41, 50, per Mai 41, 50, per Mai-August 41, 75, per September-Decbr. 40, 50. — Wetter: Regnerisch.

Paris, 29. April, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet, per April 25, 25, per Mai 25, 50, per Mai-August 25, 75, per Juli-August 25, 80. Mehl 12 Marques ruhig, per April 54, 30, per Mai 54, 50, per Mai-August 55, 10, per Juli-August 55, 50. Rüböl ruhig, per April 49, 50, per Mai 49, 50, per Mai-August 49, 75, per September-December 51, 75. Spiritus ruhig, per April 41, 25, per Mai 41, 50 per Mai-August 41, 75, per Septbr.-Decbr. 40, 50.

Paris, 29. April. Rohzucker 88° ruhig, loco 28, 25 à 28, 50. Weisser Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 Kilogr. per April 32, 75, per Mai 32, 80, per Mai-August 33, 10, per October-Novbr. 33, 25.

London, 29. April, Nachm. 96% Javazucker $13\frac{5}{8}$ ruhig, Rüben-Rohzucker $11\frac{5}{8}$ ruhig. Centrifugal Cuba —.

London, 29. April. An der Küste angeboten 1 Weizenladung. — Wetter: Kalt.

London, 29. April, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 15060, Gerste 3940, Hafer 16520 Qrt.

Sämmtliche Getreidearten ruhig, Weizen fest, englischer anziehend; Hafer und Mais stetig; Gerste träge; russischer Hafer anziehend.

Liverpool, 29. April, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen stetig, Mehl und Mais ruhig. — Wetter: Trübe.

Glasgow, 29. April. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 41 sh. 5 d.

Amsterdam, 29. April, Nachmittags. Bancazinn 62.

Antwerpen, 29. April. Wollauction. Angeboten waren 1164 B. Buenos-Ayres, 706 B. Montevideo-, 221 B. Banda Oriental-, 104 B. australische, 77 B. algerische und spanische und 58 B. diverse Wollen, verkauft wurden 754 B. Buenos-Ayres-, 527 B. Montevideo-, 63 Banda Oriental-, 93 australische, 10 algerische und spanische und 43 diverse Wollen. Preise unverändert.

Antwerpen, 29. April, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen unverändert. Hafer behauptet. Gerste ruhig.

Antwerpen, 29. April, Nachmitt. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 15⅛ bez. 15¼ Br., per Mai 15⅛ Br., per Juli 15¼ bez. u. Br., per September-December 16 bez., 16⅛ Br. Steigend.

Bremen, 29. April. Petroleum (Schlussbericht) höher. Standard white loco 6, 00 Br.

Marktberichte.

Berlin, 29. April. [Producten-Bericht.] Neuerdings niedrigere Weizennotirungen aus Amerika sind auf unseren heutigen Markt wenigstens insofern nicht ohne Einfluss geblieben, als die entfernten Termine überwiegend offerirt waren, so dass sie nahezu 1 Mark gegen gestern verloren haben. Nahe Sichten blieben von der Baisse ziemlich unberührt und haben sich wenig verändert. Gek. 800 Tonnen. — Das Angebot für Roggen blieb und hat die Preise abermals um ½ bis ¾ Mark herabgedrückt. Mehr Widerstand zeigte Herbstlieferung, die nur ¼ M. nachgab. Der Effectivhandel blieb ohne Umsatz Gek. 50 To. — Hafer loco hat sich wenig verändert; Termine wurden neuerdings ca. ½ M. billiger verkauft. — Roggenmehl stellte sich 10 Pf. niedriger. — Rüböl war still und wenig verändert. Gekündigt 400 Centner. — Spiritus wurde anfänglich überwiegend und billiger angeboten, befestigte sich aber späterhin ganz entschieden und schliesst noch etwas höher als gestern. Gek. 50 000 Liter.

Weizen loco 160—178 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 175½—176 M. bez., Mai-Juni 175¼—175¾ M. bez., Juni-Juli 175¼—175¾ Mark bez., per Juli-August 168½ Mark bez., September-October 166½ bis 166¼ Mark bez. — Roggen loco 121—126 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 123½—123 bis 123¼ Mark bez., Mai-Juni 123½—123—123¼ Mark bez., Juni-Juli 124½—124¼ Mark bez., Juli-August 125½—125¼—125½ Mark bez., September-October 128¼—128—128¼ Mark bez. — Mais loco 102 bis 114 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 103½ M., Mai-Juni 104 Mark, September-October 105 M. Br, October-November 106 M. Br. — Gerste loco 105 bis 190 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 95—133 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 113—118 Mark, mittel und gut schlesischer und böhmischer 113—118 Mark, feiner preussischer, schlesischer und böhmischer 120—127 M., pommerscher. uckermärk. und mecklenburger 115—119 M. ab Bahn bez., Mai-Juni 95—94¾ M. bez., Juni-Juli 97 bis 96½ Mark bez., Juli-August 99—98¾ Mark bez., September October 103 M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 143—200 M. per 1000 Kilo. Futterwaare 116—126 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 23,25—21,75 M., Nr. 0: 21,50—19.50 Mark, Roggenmehl Nr. 0: 18,75—17,75 M., Nr. 0 und 1: 17 bis 16 M., April und April-Mai 16,90—16,95 Mark bez., Mai-Juni 17,10—17,15 Mark bez., Juni-Juli 17,25 Mark bez., Juli-August 17,25 Mark bez., September-October 17,45 Mark bez.

Rüböl loco ohne Fass 42,5 Mark, April-Mai und Mai-Juni 43,5 M. bez., Septbr.-Octbr. 44,3 M. bez.

Petroleum September-October 21,4 Mark.

Spiritus loco ohne Fass 39,2 Mark bez., April, April-Mai und Mai-Juni 39,3—39—39,6 Mark bez., Juni-Juli 40—39,8—40,3 Mark bez., Juli-August 40,6—40,4—40.9 M. bez., August-September 41,3—41—41,6 Mark bez., September-October 42,1—41,9—42,3 Mark bez.

Kartoffelmehl loco 16,50 M., April-Mai 16,50 Mark, Septbr.-October 17,10 M.

Kartoffelstärke, trockene loco 16,50 M., April-Mai 16,50 M., Septbr.-October 17,10 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 175½ M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 123¼ M. per 1000 Kilo, für Rüböl auf 43,5 M. pro 100 Kilo, für Spiritus auf 39,2 Mark pro 100 Ltr.-Proc.

Berlin, 29. April. [Städtischer Centralviehhof. Amtlicher Bericht der Direction.] Am heutigen kleinen Freitagsmarkt standen zum Verkauf 523 Rinder, 799 Schweine (darunter 13 Bakonier), 1127 Kälber und 2328 Hammel. Rinder und Hammel blieben ohne Umsatz. Für Schweine konnten bei sehr flauem Handel die Preise des letzten Hauptmarkts kaum erzielt werden und der Markt wurde nicht geräumt. I. Qual. inländischer Waare war nicht am Platz. Der Kälberhandel war gleichfalls äusserst flau und schleppend. Ia. 39—59, IIa. 25—37 Pf. pro Pfd. Fleischgewicht.

Hamburg, 29. April. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Mai-Juni 25 Br., 24¾ Gd., per Juni-Juli 25½ Br., 25¼ Gd., per Juli-August 26¼ Br., 26 Gd., per August-Septbr. 27 Br., 26¾ Gd., per September-October 27⅝ Br., 27⅜ Gd. — Tendenz: Anfangs flau, Schluss besser.

Gross-Glogau, 29. April. [Marktbericht von Wilhelm Eckersdorff.] Bei mittelmässiger Zufuhr stellten sich die heutigen Preise für Weizen, Roggen und Hafer höher. Es wurde bezahlt für Gelbweizen 15,40—16,50 M., Roggen 11,80—12,40 M., Gerste 10,00 bis 12,00 M., Hafer 10,00—10,40 M. Alles per 100 Kilogr.

Liegnitz, 29. April. [Getreidemarkt. Wochenbericht von A. Sochaczewski.] Am heutigen Markt war die Stimmung für Weizen sehr fest, die Preise haben eine weitere Aufbesserung erfahren. Es erzielten: Gelbweizen 14,00—16,10 M., Weissweizen 15,00—16,50 Mark, Roggen 12,70 M., Gerste 12,00—13,00 M., Hafer 10,00 Mark. Alles per 100 Kilogr.

W. T. B. **Havre,** 29. April. Vorm. 8 Uhr 30 Min. Kaffee. New-York schliesst mit 25 Points Baisse. Rio 7000 B., Santos 11000 B. Recettes für gestern.

Havre, 29. April, Vorm. 10 Uhr 30 Min. **Kaffee.** Good average Santos pr. Mai 95, 50, pr. Juni 96, 00, pr. Juli 96, 25, pr. August 96, 50, pr. September 96, 75, pr. October 97, 00, pr. November 97, 25. Behauptet. (Wiederholt aus der heutigen Morgennummer.)

Breslau, 30. April, 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei schwachem Angebot Preise unverändert.

Weizen zu hohe Forderungen erschwerten den Umsatz, per 100 Kilogramm weisser 16,10—16,30—16,60 Mk., gelber 16,00—16,2[illegible]—16,50 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen feine Qualitäten preishaltend, per 100 Kilogramm 12 20 bis 12,60—12 90 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste unverändert, per 100 Kilogramm 50 bis 11,20 Mark weisse 13,50—14,50—15 Mark.

Hafer ohne Aenderung, per 100 Kilogramm 8,80—9,60—10,50 M.

Mais schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 10,50—10,80—11, Mark.

Erbsen schwach gefragt, per 100 Kilogr. 13,50—14,50—15,50 M. Victoria 14,00—15,50—16,50 Mark.

Bohnen mehr beachtet, per 100 Kgr. 14,00—14,50—15,00 M.

Lupinen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm gelbe 9,00—9,50 bis 10 20 M., blaue 8,20—8,80—9,00 Mark.

Wicken preishaltend, per 100 Kgr. 11,00—12,00—12,50 M.

Schlaglein ruhig.

Rapskuchen ohne Aenderung per 50 Kilogramm 5,80—6,00 M. fremde 5,40 bis 5,80 Mark.

Leinkuchen unverändert, per 50 Klgr. 8,20—8,40 M., fremde 7,00 bis 7,50 Mark.

Kleesamen schwach zugeführt, rother behauptet, per 50 Klgr. 30—34—40—43 M., weisser unverändert, 34—42—48—58 M.

Schwedischer Klee behauptet, per 50 Kgr. 34—42—50 M.

Tannenklee sehr fest, per 50 Kilogr. 44—49—54 Mark.

Timothee ruhig, per 50 Klgr. 21—24—27 Mark.

Mehl in fester Haltung, per 100 Klgr. Weizen fein 23—23.75 Mark, Roggen-Hausbacken 19—20 Mk., Roggen-Futtermehl 8 70—9,25 Mark, Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 3.00—3,20 M.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 30,00—32 00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

April 29., 30.	Nachm. 2 U.	Abends 9 [illegible]	Morgens 7 [illegible]
Luftwärme (C.)	+ 21°0	+ 15°.3	+ 14°,1
Luftdruck bei 0° (mm)	748 8	748.0	747.1
Dunstdruck (mm)	7 0	8,7	7,8
Dunstsättigung (pCt.)	38	67	65
Wind	S. 2.	SO. 2	still.
Wetter	bezogen.	heiter.	bewölkt.
		Früh wenig Regen.	

Breslau. Wasserstand.

29. April. O.-P. 5 m 14 cm. M.-P. 4 m 30 cm. U.-P. 1 m 34 cm.
30. April. O.-P. 5 m 25 cm. M.-P. 4 m 38 cm. U.-P. 1 m 50 cm.

Courszettel der Berliner Börse vom 29. April 1887.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 28.	Cours vom 29.
20 Frcs.-Stücke	16,12 G	16,135 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,36 bz	— —
Oesterr. Noten 100 Fl.	160,45 bz	160,55 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	160,25	160,25
Russ. Noten 100 R.	178,95 bz	178,05 bz
Russ. Zollcoupons	321,10 bz	321,90 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28.	Cours vom 29.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,10 bzB	106,00 bz
Preuss. Consols	4	vsch	106,00 B	106,00 B
dto. dto.	3½	1/4 1/10	98,60 bz	98.60 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,90 G	102,70 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,90 G	99,90 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,00 G	103,80 ebzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	98,40 G	98,40 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,90 G	102,90 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,00 bz	101,90 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	100,00 bz	100,00 bz
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,40 bzG	101,40 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	97,25 B	97,10 bz
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3½	1/1 1/7	98,20 G	98,20 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	— —	101,50 B
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	103,20 bz	103,50 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,40 bz	103,50 bz
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	98,70 bz	98,70 G
Sächsische Rente von 1876.	3	vsch.	90,75 G	90,50 bzB

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28.	Cours vom 29.
D Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	96,40 B	96,20 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	96,40 B	96,30 bzG
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	91,75 G	91,80 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	109,10 G	109,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,90 ebzB	101,80 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	101,90 ebzB	101,80 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 100	4	1/1 1/7	101,25 bzG	101,25 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	100,25 bzB	100,25 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	100,50 G	100,25 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,30 G	101,30 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	— —	— —
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	114,40 bzB	114,00 bzB
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	108,60 G	108,25 G
dto. dto. III.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	105,10 G	104,25 G
dto. dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	100,50 G	100,00 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112,75 G	113,00 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,25 G	106,25 G
dto. dto. V. 1886 rz. 100	5	vsch.	107,00 G	106,75 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,60 G	114,60 G
dto. dto. rz. 100	4	vsch.	102,00 bzG	102,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	115,00 G	115,10 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	110,80 bz	111,00 B
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,90 bz	101,90 bzB
dto. dto. rz. 100	3½	1/1 1/7	96,25 G	96,30 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	115,00 G	115,40 bz
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,90 B	110,50 G
dto. dto. div. rz. 100	4	vsch.	101,50 bzG	101,50 bzG
dto. dto. div. rz. 100	3½	vsch.	97,50 G	97,50 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	102,75 G	102,75 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,60 bzG	101,60 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,40 G	98,40 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,20 G	104,20 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	110,60 G	110,90 B
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 G	101,60 B

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28.	Cours vom 29.
Egypter	4	1/5 1/11	75,70 bzB	75,70 bzB
Italienische Rente	5	1/1 1/7	97,50 B	97,30 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	90,00 bzG	90,30 bz
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	— —	65,00 bz
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	65,70 B	65,50 ebzG
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	56,30 bzG	56,25 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	52,00 bzG	52,20 B
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	107,70 G	107,90 G
dto. Anl. von 1880	6	1/1 1/7	106,00 B	105,75 B
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	93,50 bzG	93,50 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,25 bz	101,70 bz
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	94,90 bz	95,30 bz
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	89,50 bz	89,10 bz
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	81,90 bz	81,60 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	108,75 bz	108,50 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	95,20 bz	95,30à40 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	90,10 bz	90,00 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	54,90 bz	54,60 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	55,25 bz	54,80a90 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	54,80 bz	54,50 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	85,30 bz	85,40 bzG
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	89,50 bz	89,50à60 bz
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	90,50 bz	90,75 bzG
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	82,50 bzB	82,40 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	90,25 ebzG	90,50 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	104,90 bz	105,00 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	13,80 B	13,60 G
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	72,90à3 bz	72,75 B
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	81,30 bzG	81,20 bzB
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	81,40 B	81,40 B
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	100,20 bzG	100,30 bzG
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	70,60 bzG	70,70 B
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	100,25 G	100,25 bzB
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	80,15 bzG	80,25 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	80,80 bzG	80,50 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	78,75 bzG	78,75 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28.	Cours vom 29.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	135,80 B	135,60 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/8	136,00 bz	135,90 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	31,10 bzG	31,00 G
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	94,25 bz	94,50 B
Bukarester Loose	—	—	32,75 B	32,75 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	131,50 bz	131,75 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	132,50 G	132,50 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	49,75 B	49,50 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	105,70 bzG	105,90 bz
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	103,60 G	103,90 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	199,75 B	199,50 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	295,80 bz	295,60 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	199,25 bz	199,00 bz
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	123,00 B	123,00 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,00 bz	24,25 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	16,90 bz	16,75 G
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	294,00 bz	295,40 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	113,10 bzG	113,40 bz
dto. dto. von 1864	—	—	275,50 bz	275,80 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	157,75 bz	157,75 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	154,00 bz	154,40 bz
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	97,10 bz	97,00 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	143,75 bz	146,25 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	133,75 bz	135,25 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	29,30 ebzG	29,50 bz
Ungarische Loose	—	—	210,60 bzB	210,40 G

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 28.	Cours vom 29.
Berlin-Dresden 5%	0	—	1/4	55,75 G	55,75 G
Breslau-Warsch. 5%	1⅔	—	1/1	62,50 G	62,60 G
Dortm.-Enschede	4½	—	1/1	110,35 bzG	110,40 bz
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	106,40 bzG	106,00 G
Nordhausen-Erf. 5%	4⅔	3⅙	1/1	104,70 G	104,70 G
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	3⅓	2¾	1/1	92,80 bz	92,80 G
Ostpr. Südbahn 5%	5	—	1/1	106,25 bzG	106,25 bzG
Saalbahn 5%	3	3½	1/1	102,25 bzG	102,30 bzG
Weimar-Gera 5%	2⅔	2⅚	1/1	86,75 bz	86,90 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4% Ausn. spec. angegeb.	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 28.	Cours vom 29.
Aachen-Jülich	6	—	1/1	141,50 bzG	141,90 bzG
Aachen-Mastrich	2¼	—	1/1	50,60 bz	50,50 bz
Berlin-Dresdener	0	—	1/4	23,10 G	23,10 bzG
Dortmund-Gronau	2½	2½	1/1	67,50 bzG	67,70 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	37,00 G	37,10 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	5½	6	1/1	168,80 bz	168,75 bz
Ludwgsh.-Bxbch. 9%	9	—	1/4 1/10	219,50 bz	219,50 bz
Lübeck-Büchen	7	7	1/1	157,25 bz	157,10 bzG
Mainz-Ludwigshaf.	3¼	3½	1/1	97,50 bzG	97,60 ebzG
Marienb.-Mlawka	⅓		1/1	43,20 bzG	43,25 bzG
Meckl. Friedr.-Fr.	7¾	6	1/1	138,25 bz	136,70 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	101,30 G	101,50 G
Niederwald-Bahn	5½	2½	1/1	87,00 bzG	87,50 bzG
Ostpreuss. Südbahn.	5	—	1/1	61,50 bz	61,50 G
Starg.-Posen 4½%	4½	4½	1/1 1/7	104,25 G	104,25 G
Weimar-Gera	0	0	1/1	26,50 bzG	27,00 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 28.	Cours vom 29.
Böhm. Westb. 5%*	5¾	6¾	1/1	111,00 bz	110,90 bz
Dux-Bodenbach	7½		1/1	136,90 bz	136,90 bz
Elisab.-Westb. 5%*	5¾	5¾	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephb. 5%	5¼	5¼	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	—	1/1	82,70 bzB	82,40 bz
Gotthardbahn 4%	3½	—	1/1	103,75 bz	103,75 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	58,90 bz	— —
Kronp.-Rudolfb. 5%*	4¾	4¾	1/1	75,00 bz	74,80 bzB
Lemberg-Czernow.	6¾	—	1/5 1/11	92,20 bzG	92,40 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5	—	1/7	117,80 bz	118.20 G
Mosko-Brest 3%*	3	—	1/1	61,30 G	61,30 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	5	—	1/1	— —	— —
Oest. Nordwestb. 4%	4	4	1/1	— —	— —
dto. (Elbth.)	2¾	3½	1/1	— —	274,00 bz
Raab-Oedenburg	1	—	1/1	24,40 bzB	24,75 bzG
Reichb.-Pard. 5½%*	3,81	—	1/1	62,60 bz	— —
Russ. Staatsb. 5%*	7¼	—	1/1 1/7	121,40 bz	121,00 bz
Russ. Südwestb. 5%	5,80	—	1/1	58,80 G	58,70 B
Oest. Südbahn (Lb.)	1		1/5	— —	— —
Westsicil. Eisenbahn	4	4⅗	1/1	79,25 bz	78,75 bzG
Wsch.-Wien (M. p. St.)	13⅓	—	1/1	276,75 bz	277,50 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28.	Cours vom 29.
Berg.-Mark. III.	3½	1/1 1/7	98,50 bz	98,50 G
dto. IX.	4	1/1 1/7	— —	102,40 bz
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	102.00 G	102,25 bzG
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,10 bzG
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	102,25 B	— —
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,25 B	— —
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,25 B	102,20 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	— —	102,30 G
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,50 B	102,30 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	104,25 G	104,75 bz
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	— —	102,90 bz
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	102,25 G	102,00 G
dto. dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	102,25 G	102,25 G
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	104,00 bzG	104,00 B
Oberschl. D.	4	1/1 1/7	— —	102,20 G
dto. (gr.) E.	3½	1/4 1/10	— —	— —
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	102,20 G	102,30 G
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	— —	105,10 bz
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	102,00 G	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	102,60 G
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	102,10 G	102,50 B

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28.	Cours vom 29.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	85,20 G	85,25 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,50 G	107,75 bz
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,10 G	101,40 bzB
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	80,30 bzG	80,30 bzG
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1/5 1/11	94,10 G	94,00 G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	— —	80,50 bzG
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	102,40 bzG	102,70 B
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	73,20 bz	73,25 bzG
Lemb.-Czernow. *10% Steuer	4	1/5 1/11	— —	65,10 G
dto. dto. *steuerfrei	4	1/5 1/11	71,20 G	71,20 bzG
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	51,20 G	51,20 G
Oest.-Franz.-Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	402,90 bz	402,00 bz
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	— —	— —
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,90 bzG	100,90 bzG
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	84,60 G	84,70 B
dto. Litt. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	82,70 G	82,90 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	82,25 G	82,10 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	303,60 bz	303,00 bz
dto. dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	103,00 bz	102,90 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	96,10 G	96,10 G
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	80,00 G	79,80 bz
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	78,50 bzG	78,40 G
dto. II. Staats-Obligat.*	5	1/1 1/7	101,75 bzG	101,80 G
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	98,25 G	98,40 G
dto. dto. * 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	97,00 G	96,70 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	91,20 bzG	91,30 bz
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	95,25 bzG	95,25 bz
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	98,25 bz	98,40 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	81,75 bz	81,75 bz
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	98,25 bz	98,20 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	102,10 bzG	102,10 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	102,10 bzG	101,90 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101,50 G	101,60 bzB
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,50 bz	101,50 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	102,80 bzG	102,40 bz
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	81,25 bzG	81,20 bz
Transkaukasische*	3	15/6 /12	65,20 ebzB	65,10 bz
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	82,70 G	82,80 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	325,70 B	325,40 G

Bank-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 28.	Cours vom 29.
Aachener Discontob.	7	6	1/1	115,90 bz	115,40 B
B.f.Sprit-u.Prod.Hdl.	6¼	6¼	1/1	97,80 B	96,90 bzG
Berliner Kassenver.	5½	4¼	1/1	119,00 B	118,50 bz
dto. Handelsges.	8	9	1/1	154,25 bz	153,75 bzB
Berl.Prod.-u.Handlb.	4	4½	1/1	89,00 B	89,00 B
Breslauer Discontb.	5	5	1/1	90,10 ebzG	90,25 bz
dto. Wechslerbk	5⅝	5½	1/1	100,50 bz	100,75 bz
Darmstädter Bank	6½	7	1/1	138,00 ebzB	137,80 bz
Dessauer Credit	7	8	1/1	140,50 G	140,00 G
Deutsche Bank	9	9	1/1	159,25 bzB	159,00 bzB
dto. Genossensch.	6¾	6⅔	1/1	132,00 G	132,10 G
dto. Hypthbk. 60%	5	5	1/1	100,80 bzG	100,60 bzG
Disconto-Command.	11	10	1/1	194,50 bz	193,30 bz
Dresdener Bank	7½	7	1/1	131,00 bzG	131,00 G
Effect.-Maklerb. 50%	6,65	—	1/1	— —	— —
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	58,50 B	58,25 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	81,50 bzG	81,70 B
Hannoversche Bank	5,76	5	1/1	117,10 B	116,75 B
Leipziger Credit	9	8½	1/1	170,75 G	170,75 bzG
dto. Disconto.	5½	5½	1/1	101,90 B	101,75 G
Luxemburger Bank.	6½	7⅕	1/1	138,00 ebzB	137,90 B
Magdeb. Priv.-Bank	5 5/12	4¾	1/1	116,50 G	116,50 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	5	1/1	95,25 B	95,25 B
Nationalb. f. Dtschl.	4	2	1/1	84,00 bzG	84,10 G
Niederlausitz. Bank.	5	4½	1/1	91,50 bzG	91,50 B
Norddeutsche Bank.	6 1/10	7	1/1	144,25 B	144,40 bz
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	49,10 bzG	49,00 G
Oberlausitzer Bank.	5½	5⅝	1/1	105,80 ebzB	104,75 bzG
Petersbg. Discontob.	20⅕	—	1/1	162,50 G	162,00 B
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	2	1/1	57,00 bzG	57,00 G
Pos. Provinz.-Bank.	6⅔	5¼	1/1	115,60 G.	115,60 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	5½	1/1	105,50 bzG	105,75 bzB
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	133,50 G	133,50 bz
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5⅖	6	1/1	99,25 G	99,00 bzG
dto. Hypth. (Spielh.)	5	5½	1/1	102,80 bzB	102,80 bzB
dto. Immob.-Act.-B.	6	6	1/1	p. St. 428,00 bz	p. St. 429,00 bz
Reichsbank 4½%	6,24	5,29	1/1 1/7	137,00 B	136,90 bz
Russ. B. f. ausw. H.	8,24	8,18	1/1	69,30 ebzG	68,60 bz
Sächsische Bank	5⅛	4 9/20	1/1	115,50 bzB	115,50 B
Schles. Bankverein.	5	5½	1/1	105,70 B	105,75 bzB
Weimarische Bank.	0	0	1/1	66,00 bz	65,10 G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1885/86 und 1886/87.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 28.	Cours vom 29.
Berl. grosse Pferdeb.	11	11¼	1/1	281,90 bz	281,00 bzB
Berl. Bockbrauerei.	5½	—	1/10	127,50 bzG	127,50 bzG
Berl. Charl. Bau.	0	1	1/1	114,25 bz	113,50 bzG
Bismarckhütte	6	—	1/7	103,00 bzG	104,25 G
Bochum. Gussstahl.	6⅔	—	1/7	119,00 B	119,00 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	58,75 G	58,75 G
dto. Oelfabrik	3½	—	1/6	63,90 B	63,50 bzG
dto. Strassenbahn.	5	5½	1/1	133,00 B	133,00 B
dto. Wagenbau-G.	5½	4½	1/1	94,25 G	94,00 B
Deutsche Baugesell.	1½	4	1/1	88,50 bz	89,10 bz
Donnersmarckhütte.	0	0	1/1	39,40 bz	39,40 bzG
Dortmunder Union.	0	—	1/7	17,00 B	17,00 B
dto. St.-Pr. 6%	⅓	—	1/7	55,75 bzG	55,90 bzG
Edison Compagnie.	5	6	1/1	107,50 bz	107,50 bzG
Erdmannsd. Spinn.	3½	0	1/10	54,75 bz	54,75 G
Friedrichsh. Act.-Br.	43⅓	—	1/1	791,00 bzG	791,00 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	5	—	1/7	— —	— —
Hoffmann Waggonf.	5½	2	1/1	81,00 B	80,00 B
Kramsta Schles. L.	7	—	1/9	125,00 B	124,90 B
Lauchhammer conv.	2,8	—	1/7	73,50 bzG	73,75 bzB
Laurahütte	⅓	—	1/7	73,50 bz	73,00 bz
Nordd. Eiswerke	1	2¼	1/1	62,90 bzG	62,75 B
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	46,75 G	46,80 G
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	26,00 bzG	27,00 bz
Oppelner Cement.	4¾	2	1/1	64,00 bzB	63,75 bzG
Posener Sprit-A.-G.	6½	—	1/7	— —	105,00 bzG
Redenhütte	0	0	1/7	21,00 G	21,00 G
Schles. Gas-A.-G.	7	6⅔	1/1	110,50 B	110,60 B
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	14,40 B	14,10 G
dto. Portl.-Cem.	8½	7	1/1	101,50 bzB	101,50 B
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6½	1/1	128,75 bzG	128,75 G
dto. 4½% St.-Pr.	6	6½	1/1	— —	— —
Schöneb. Schlossbr.	4	—	1/10	137,00 bzG	138,00 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	34,10 bzG	34,00 G
Tivoli Act.-Bierbr.	6	—	1/10	135,25 bz	135,00 bzB
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	31⅔	1/1	1650 G	1690 G

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 28.	Cours vom 29.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	102,25 bzG	102,20 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	102,60 G	102,50 G
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	101,10 G	100,90 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	99,75 G	99,60 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj	91,90 G	91,50 bzG
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 28.	Cours vom 29.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2½	168,80 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	168,15 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	80,40 bzB	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	2	20,36 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2	20,30 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,60 bz	— —
New-York. vista.	5	417,75 bz	417,75 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	178,60 bz	177,50 bz
dto. dto. 3 M.	5	177,90 bz	177,00 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	160,35 bz	160,30 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	159,50 bz	159,50 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	79,80 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80 65 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	178,50 bz	177,90 bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%.

Privatdiscont 1⅞%.

Ultimo-Course.

	Per Mai.	Per Juni.
Ungar. 4% Goldrente.	80,50à90 bz	— —
Russische Anl. 1880	81,25à81,40 bz	— —
dto. dto. 1884	94,80à95,02 bz	— —
Disconto-Command.	193,20à25à93à93,50à25 bz	— —
Dortmunder Union	55,25à55,60 bz	— —
Laurahütte	73,50à73,70 bz	— —
Oesterr. Credit	452à51à53à452 bz	— —
Franzosen	376,50à376 bz	— —
Lombarden	136,50 bz	— —
Russische Noten	178,25à178,50 bz	178,50à178,75 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.